

Zeitschrift: Frick - Gestern und Heute
Herausgeber: Arbeitskreis Dorfgeschichte der Gemeinde Frick
Band: 2 (1987)

Rubrik: Jahreschronik 1985/86

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahreschronik 1985/86

107



Januar 1985

4. Eisige Kälte und Schnee sorgen für Arbeit und Vergnügen. Die Temperatur sinkt am 6. Januar 1985 auf -24° Celsius. Die Bäche und Dorfbrunnen sind wieder einmal zugefroren. Der Schulhausplatz wird als Natureisbahn hergerichtet.



9. Die Fricker Waldwirtschaft klagt über den Preiszerfall. Für 1 m^3 Schadholz werden zurzeit nur 60 bis 90 Franken bezahlt.

13. Fricker Schülerskirennen — ein Volkseignis. Erstmals seit 1977 kann dieses Jahr wieder ein Skirennen am Frickberg durchgeführt werden. Ca. 100 Teilnehmer starten bei besten Schneeverhältnissen und erstklassiger Organisation durch den TSV Frick.

22. An der Wiener Weltausstellung COM zeigt der Fricker Züchter E. Fässler die einzigen Schweizer Gross-Sittiche.

29. Der ordentliche Jahresbericht der Feuerwehrrkommission gibt Auskunft über die Dienstbereitschaft der Mannschaft sowie der Geräte und Einrichtungen im Jahr 1984. *Aktiv eingeteilt waren 91 Mann.* Neben insgesamt 43 Übungen musste unsere Stützpunktfeuerwehr zu 28 Ernstfalleinsätzen (inkl. Fehllalarme) ausrücken.

Februar

19. Es wird bekanntgegeben, dass ab Frühjahr 1985 mit Eiken, Elfingen und Wittnau drei weitere Gemeinden der regionalen Musikschule beitreten.

24. Die Fasnacht 1985 weitet sich als Neuheit zur «Strassenfasnacht» aus. Guggenmusikern und maskierte Narren treiben ihr Wesen und Unwesen auf Strassen und in Restaurants.



Die neue Fricker Fasnachtsplakette

März

6. Zum 10jährigen Bestehen des Hallenbades führen die Schulen einen Schwimmwettkampf durch. 79 jugendliche Schwimmer beteiligen sich daran und können so ihre schwimmsportlichen Leistungen mit Kameraden messen.



27. Die Delegiertenversammlung des Waldwirtschaftsverbandes I (Fricktal) stellt fest, dass der Sturm dieses Frühjahres rund $\frac{1}{5}$ der Waldnutzungsmenge zerstört hat. 8000 m³ Holz wurden umgeworfen oder abgebrochen.

30. Die Radweglücke zwischen Frick und Hornussen soll geschlossen werden. Projektiert ist das noch fehlende Teilstück im Bereich von Stahltonwerk III/Autobahnauffahrt entlang der Kantonsstrasse. Die Notwendigkeit wird mit der Verkehrssicherheit, namentlich mit dem Schutz für die radfahrenden Schüler, begründet.

Mai

31. Walter Bircher, pensionierter Sekundarlehrer, kann auf 40 Dienstjahre als Sektionschef zurückblicken. Er wird für seine Verdienste vom Kant. Militärdirektorat geehrt.

**Juni**

4. Der Gemeinderat hat zum Jahr der Jugend eine Kommission eingesetzt, die prüfen soll, wie den Jugendlichen von Frick zu einer sinnvollen Stätte der Begegnung verholfen werden könnte.

28. Die Gemeindeversammlung beschliesst Kredite in der Höhe von 15,4 Millionen Franken für ein Mehrzweckgebäude und eine Grossraumturnhalle.

28. «Sind die Fricktaler Kirschbäume bedroht?» Unter diesem Motto diskutiert eine Gesprächsrunde über die bedrohten Kirschbäume unserer Gegend.

Juli

12. Ein kaltschnäuziger Raubüberfall auf den Bahnhof, bei dem der Täterschaft 11 000 Franken in die Hände fielen, beschäftigt Bahn- und Kantonspolizei.

31. Auf Einladung des «Lions Club Fricktal» besuchen 50 Jugendliche aus 17 Nationen unser Dorf und die Landwirtschaftliche Schule.

August

5. Das Referendum gegen den Gemeindeversammlungsbeschluss auf Ablehnung der Auszonung «Ob Dorf» ist zustandegekommen.

7. Auf dem Areal der Tonwerke Keller AG wird ein vollständiges Plateosaurierskelett entdeckt. Damit ist Frick zu einer der wichtigsten Landsaurierfundstellen Europas geworden.

11. Rund 1800 Turnerveteranen aus dem ganzen Kanton demonstrieren echten Turnergeist an der Veteranentagung in Frick.

12. Der Anbau des Schulhauses 1957 wird eingeweiht. Er enthält ein Lehrerzimmer, Räumlichkeiten für den Abwart, einen Arbeitsraum und ein Rektoratszimmer.

14. Die Neuzuzüger werden von der Gemeinde zu einem informativen und geselligen Hock ins Gemeindehaus eingeladen.

16. Die Bauarbeiten am neuen FC-Platz sind beendet, der Rasen erlebt den ersten Schnitt, und die Freude über das gelungene Werk ist gross.

23. Am Bahnhofplatz 1 wird die Zweigstelle der Jugendseelsorge Fricktal eröffnet.

September

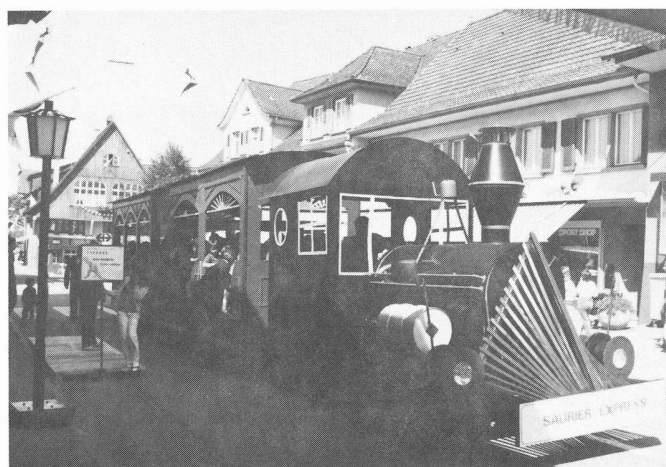
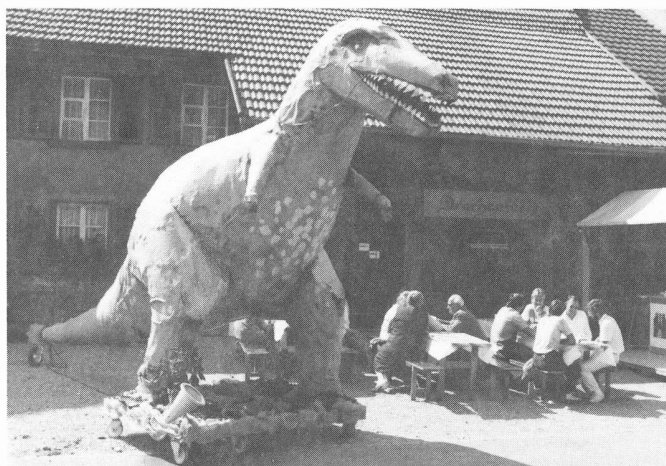
6./7./8. Das «Saurierfieber» erfasst drei Tage die Bevölkerung. Ein überaus gelungenes Fest mit einem prächtigen Umzug bereichert das gesellige und kulturelle Leben in Frick und der Region.



12. In den Räumlichkeiten der ehemaligen Firma Ströbel wird das neue Ausbildungszentrum für Maler- und Gipserlehrlinge eröffnet.

13. Laut Expertenbericht ist der Spritzbelag unseres Hallenbades nicht asbesthaltig.

22. Als Nachfolger der zurücktretenden Gemeinderatsmitglieder Heinz Helbling und Martin Hafner werden Hermann Herzog und Anton Mösch gewählt.





22. Als neue Attraktion steht den Badbesuchern ab heute eine 17 m lange Wasserrutschbahn zur Verfügung. Der Kanal weist eine Höhendifferenz von über 2 m auf. Zudem wird in der «Badi» das dritte Solarium in Betrieb genommen.

Oktober

7. Max Müller wird für seine vierte Amtsperiode als Gemeindeoberhaupt bestätigt. Gleichzeitig beschliesst der Souverän in der Referendumsabstimmung die Auszonung des Gebietes «Ob Dorf».

11. Die Kläranlage der Region Frick muss der Klärschlammverordnung des Bundes angepasst werden. Für den Ausbau und die Sanierung der gesamten Anlage hat die Gemeinde einen Baubeitrag von 780 000 Franken zu leisten.

11.—13. Die Gewerbeausstellung des HGF öffnet ihre Tore.



18. Peter Schmid zieht nach 16jähriger Gemeindeschreibertätigkeit als Zivilstandsinspektor in den Kanton Glarus. Seine Nachfolge tritt der Ortsbürger Heinz Schmid an.

31. Der «Jugendtreffpunkt Baltasar» im reformierten Kirchgemeindehaus ist neu eröffnet. Übers Wochenende schätzen oft über 100 Jugendliche einen solchen Ort der Begegnung.

November

6. Das im August 1985 entdeckte vollständige Saurierskelett ist inzwischen geborgen und zur Präparation nach Olten überführt worden.

16. Zum 5-Jahres-Vereinsjubiläum der Modelleisenbahner werden der Öffentlichkeit verschiedene Anlagen in allen möglichen Varianten zur Schau gestellt.



25. Die Jakob- und Trudi-Müller-Stiftung erhält dieses Jahr den «Ernepreis», der von der Firma Erne AG in Laufenburg verliehen wird. Die Anerkennung für beispielhafte Leistungen zur Erhaltung und Verschönerung des Dorfbildes ist Grundgedanke der Preisverleihung.

27. Seit 80 Jahren wirken Baldegger Schwestern in Frick. Behörde und Bevölkerung sind ihnen für den nimmermüden und aufopfernden Einsatz in Krankenpflege und Kindergarten zu grossem Dank verpflichtet.

29. An der Gemeindeversammlung wird der Steuerfuss um 5% auf 120% herabgesetzt.

Dezember

6. Ein Diskussionsabend über Fragen der Asylpolitik in der Region erhitzt die Gemüter.



Die Gemeinderatsreise zum Abschluss der Amtsperiode 1982/85 führte übers Berner Seeland ins Diemtigtal. Die Aufnahme vom August 1985 zeigt die reisenden Ratsherren mit den Frauen beim Besuch einer Alpkäserei im Diemtigtal.

17. An der letzten Sitzung der Amtsperiode werden Vizeammann Heinz Helbling und Gemeinderat Martin Hafner nach 14- bzw. 20jähriger Zugehörigkeit zum Ratskollegium verabschiedet. Die Departementsverteilung des erneuerten Gemeinderates lautet: Max Müller (Finanzen), Hermann Herzog (Umwelt), René Picard (Kultur), Willi Fankhauser (Bau, Schule), Anton Mösch (Gesundheit).

21. Im Zeichen des umweltbewussten Denkens und als Anerkennung für die geleisteten Dienste als Koordinator der rund 40 Vereine wird Kurt Wettstein mit einem Halbbrenner beschenkt.

Januar 1986

13. In der Zivilstandsstatistik 1985 ist ein Geburtenrückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. 1984 gab es 61 Geburten — 1985 nur noch deren 45.

14. Die SBB haben eine Projektstudie zur Sanierung des Bahnhofplatzes in Frick ausgearbeitet. Sie ist an einer Sitzung des Gemeinderates mit Vertretern der SBB, PTT, Verkehrspolizei und des Baudepartements von allen Beteiligten als gute Grundlage für die Projektierung anerkannt worden.

20. Mit einem Lichtbildervortrag und anschliessender Diskussion bereichert der bekannte Autor Erich von Däniken unsere futuralistische Gedankenwelt.

22. Der Trottengeist wacht für die Fricker Fasnacht auf dem Rebstockbrunnen.



25. Um die Gefährdung der Verkehrsteilnehmer einzuschränken, wird am Ueker Damm eine zweite Tunnelröhre gebaut. Die Kosten sind mit 9,4 Millionen Franken veranschlagt.

29. Frick ist die erste Gemeinde des Kantons, deren Grundbuch neu in Loseblattform angelegt wurde.

Februar

9. Die Fasnachtsgesellschaft sorgt erneut für eine Überraschung. Eine halbstündige Live-Sendung über die Fricker Strassenfasnacht wird heute am Fernsehen übertragen.

19. Erstmals tagt die Delegiertenversammlung des Nordostschweizer Jodlerverbandes in Frick. 400 Jodlerinnen und Jodler weilen zwei Tage in unserem Dorf.

25. WK Füs Stabskp 56 — Einsatz ohne Gewehr aber mit Schneeschaufel! Die Bauamtsangestellten haben etliche Mühe, zusammen mit den Soldaten den Schneemassen auf Strassen, Trottoirs und Hausplätzen Herr zu werden.



März

14. Eine glanzvolle Modeschau wird auch in der Provinz zum Reisser. 250 modebewusste Zuschauer freuen sich über die gekonnte Präsentation hiesiger Verkaufsläden und Coiffeurgeschäfte.



15. Im Gemeindehaus wird ein neues Berufsinformations-Zentrum eröffnet. Dank dem Entgegenkommen von Industrie und Gewerbe sowie des Gemeinderates konnte diese Info-Ecke im Vorraum zum Berufsberatungszimmer im Gemeindehaus eingerichtet werden.

21. Mit der Überbauung des Areals der früheren Bollag-Liegenschaft entstehen neue Mehrfamilienhäuser. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde wurde auf das Dorfbild Rücksicht genommen.



April

8. Die Lehrer aller Stufen setzen ein deutliches Signal für das Sauriermuseum. Sie überreichen dem Gemeinderat ihren Gewinnanteil von 8000 Franken zu Gunsten des Saurierfonds in der Hoffnung, dass Frick innert kurzer Zeit ein Museum für die urtümlichen Riesen erhalten wird. Am gleichen Tag traf die Zusicherung eines regierungsrätlichen Beitrages von 150 000 Franken ein.



14. «Goodbye» lautet der gesungene Ruf an der diesjährigen Schlussfeier der Bez.-Schule. Den Höhepunkt bilden unter der initiativen Leitung von W. Fischer Ausschnitte aus einem «America»-Konzert. Auch die anderen Schulabteilungen benützen die Gelegenheit, den Schuljahresabschluss mit einer Ausstellung und Schülerdarbietungen zu verschönern.

22. Das schlechte Aprilwetter bringt dem Hallenbad einen neuen Tagesbesucherrekord. 275 zahlende Eintritte werden registriert.

Mai

2. Die ausserordentliche kath. Kirchgemeindeversammlung beschliesst den Kauf der Liegenschaft Kläusler bei der Kirche. Das Gebäude soll zum Kirchgemeindehaus der Pfarrei ausgebaut werden.



10. Die Kindergärtner der Benz'schen Stiftung pflanzen vor dem Gemeindehaus eine Linde. Das Lindenblatt war bis 1931 Gemeindewappen.



11. Mit 550 Stunden Fronarbeit wird der noch im Rohbau stehende Kellerraum in der Turnhalle 1958 von der Männerriege zu einem ansprechenden Vereinsraum hergerichtet.

14. Heute beginnt die dreitägige kommunale Übung der Zivilschutzorganisation Kreis Frick, die primär der Kaderschulung gewidmet ist.

23. 22 Formationen mit rund 800 Musikanten treffen sich zum dreitägigen Kant. Musiktag. Ideales Wetter und gute Spiellaune der Musikanten begünstigen den Festbetrieb und lassen Frick zur Blasmusikmetropole des Jahres werden. Genau vor 100 Jahren fand in Frick ebenfalls ein Musiktag statt.



31.5./1.6. Im Rahmen eines Frickt. Sängertreffens (500 Sängerinnen und Sänger) weihte der Fricker Männerchor eine neue Fahne, nachdem die alte 40 Jahre gedient hatte.



Die Paten Irène Bürgi und Heinz Helbling entrollen das neue Banner.

Juni

10. Der in der Baugrube der ehemaligen Liegenschaft Bläslü freigelegte römische Keller von $3,8 \times 3,8$ m muss nach einer Besichtigung mit dem Kantonsarchäologen leider zum Abbruch freigegeben werden.

15. Dank den seit dem 15. Juni herrschenden Tageshöchstwerten von 30° Celsius kann die Fricker «Badi» einen neuen Tagesrekord sowie einen neuen Juni-Rekord verzeichnen. Am 29. Juni besuchen 2230 und während des ganzen Monats 13 261 Badegäste das Schwimmbad.

16. Über 120 Personen folgen der Einladung tamilischer Asylanten, die im reformierten Kirchgemeindehaus fernöstliche Spezialitäten anbieten.

Juli

8. Gemäss einem Laborbericht des Kantons ist die Wasserqualität in unserer Badeanlage einwandfrei. Die Speisung der Trinkwasserversorgung für die Gemeinden Bözen, Effingen, Elfingen und Hornussen aus dem Fricker Leitungsnetz ist nach dreijähriger Dauer beendet, weil das Pumpwerk «Mühlematte» in Bözen wieder in Betrieb genommen werden kann.

21. Vom Vorplatz des Gemeindehauses wird eine Live-Sendung des Regionaljournals ausgestrahlt. Vor zahlreichem Publikum wird anschliessend das von Beat Mazzotti, Frick, geschaffene Wasserspiel eingeweiht.



August

13. Mit dem Spatenstich beginnen die Bauarbeiten am Mehrzweckgebäude Racht.

18. Der Platzneubau des FC Frick belastet trotz 990 geleisteten Fronarbeitsstunden die Vereinskasse.

23. Das von der Kulturvereinigung «Urschrei» geplante Open Air Kulturspektakel mit einem vielfältigen Musikprogramm fällt wegen der misslichen Wetterverhältnisse ins Wasser und muss abgesagt werden.

24. Anlässlich der Feier zur Weihe der 10 Dorf- und Feldkreuze weilt der indische Kardinal Lourdasami in Frick.

**September**

1. Das Gemeindewappen wird auf Fahnen häufig falsch dargestellt. Heraldisch richtig ist, dass sich das schreitende oder springende Tier immer gegen die Fahnenstange bewegt.

27. Das bekannte Hotel Engel geht von Josef Mazzotti an die bisherigen Pächter Hiltbrunner und Hildebrand über.

Oktober

1. Die Marktorganisation muss sich den veränderten Bedingungen anpassen. Es wird daher verfügt, dass der Vieh- und Schweinemarkt auf Ende 1987 aufgehoben wird.

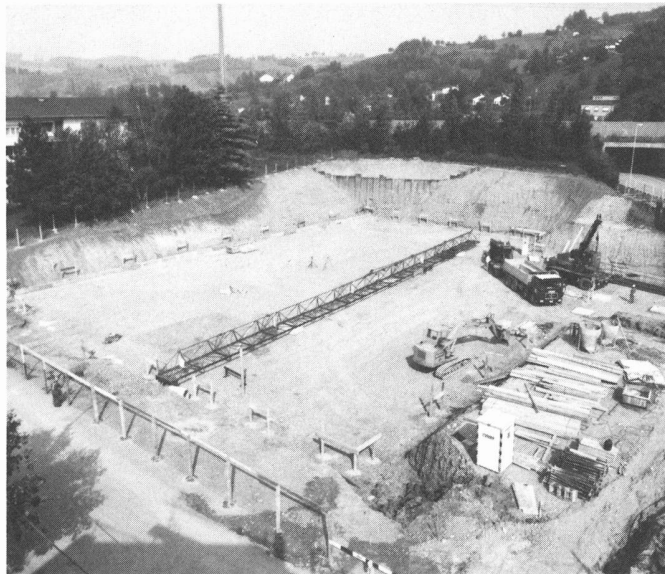
7. Josef Fricker tritt nach über 55jähriger Tätigkeit als Betreibungsbeamter in den wohlverdienten Ruhestand. Der 1906 geborene amtsälteste «Treiber» des Kantons hat rund 25 000 Zahlungsbefehle ausgestellt und 7000 Pfändungen vollzogen.



13. Aus Witterungsgründen musste die traditionelle Saisonpremière des Zirkus Nock in Frick abgesagt werden. Der Zirkus gastiert deshalb erst vom 13. bis 15. Oktober.

15. Das Roggenmoos, ein 87 Aren umfassendes Gebiet bei der Autobahneinfahrt, wird vom Aarg. Vogelschutzverein erworben. Seither wird es als Naturschutzgebiet vom Natur- und Vogelschutzverein Frick treuhänderisch gepflegt. Ein Biotop mit 140 m² Wasserfläche wurde angelegt.

15. Die wohl grösste Baugrube, die Frick je gesehen hat, entsteht im Gebiet Racht, wo das Mehrzweckgebäude für Feuerwehr- und Zivilschutz gebaut wird.



17. Die Idee, die ganze Länge der Rhone von 812 km, als Wettschwimmen in der Badi zu verwirklichen, findet bei den Badegästen Anklang.

17. Gemeinderat «Pic» bestreitet sein Einmann-Kabarettprogramm vor vollem Haus.

Dezember

3. Im Altersheim können von Insassen hergestellte Handarbeiten gekauft werden, die guten Absatz finden.

10. Das Bauamt montiert die neue Beleuchtung, die für weihnachtliche Stimmung sorgt.



1985

95jährig

7. 2. 1985 Schernberg Frida, Hauptstrasse 72

90jährig

26. 2. 1985 Studer-Gütlin Hulda, Dörrmattring 24 †

22. 3. 1985 Häfliger-Zemp Katharina, Forellenweg 8

85jährig

6. 5. 1985 Höchle-Gachnang Ida, Theilerweg 9

6. 9. 1985 Schmid-Wenger Bertha, Kirchmattweg 4

15. 10. 1985 Baldesberger-Schneider Frieda,
Kaistenbergstrasse 38

80jährig

24. 1. 1985 Schneider Mathilde, Widengasse 19

1. 2. 1985 Suter Maria, Winkel 9

5. 3. 1985 Keller Oswald, Mühlerain 5 †

19. 6. 1985 Hayer Johann, Kirchmattweg 1

8. 8. 1985 Bühler-Hohler Martha, Altersheim

9. 9. 1985 Vogel Marie, Geissgasse 16

30. 9. 1985 Welte Anna, Geissgasse 4

18. 10. 1985 Leimgruber-Schmid Maria, Hauptstr. 50

29. 10. 1985 Rüege-Schwörer Hilda, Kirchmattweg 21

2. 11. 1985 Reimann-Herzog Klara, Schulstrasse 18 †

8. 11. 1985 Brunner-Hodel Bertha, Hauptstrasse 10

27. 12. 1985 Fricker Gerda, Königsweg 10

27. 12. 1985 Schmid Hans, Rampart 14

1986

90jährig

27. 2. 1986 Eckert Ludwig, Altersheim

7. 12. 1986 Käser-Suter Anna, Hauptstrasse 92

85jährig

2. 5. 1986 Eckert Bertha, Neumatt 18

27. 9. 1986 Küng Karl, Gänsacker 9

18. 10. 1986 Gurzeler-Pitzinger Hildegard, Hasenweg 6

6. 12. 1986 Keller-Heimberg Anna, Zwidellen 27

80jährig

1. 1. 1986 Mösch-Rietschi Anna, Römerweg 6

15. 2. 1986 Gersbach-Gehrig Rosa, Sportplatzweg 15

29. 3. 1986 Amsler Hans, Sportplatzweg 19

17. 5. 1986 Huber Georg, Winkel 4

3. 8. 1986 Fricker Josef, Mühlerain 3

15. 8. 1986 Herzog Hermann, Ziegeleistrasse 12

13. 9. 1986 Schillig-Burri Anna, Hauptstrasse 64

4. 10. 1986 Mettauere-Schmid Louise, Altersheim

7. 11. 1986 Burkard-Hodel Sigmund, Neumattstr. 17

11. 11. 1986 Schmid-Kaiser Bertha, Ziegeleistrasse 14

13. 11. 1986 Sommerhalder Martin, Zwidellen 23

14. 11. 1986 Altherr-Kalt Luisa, Mariettaweg 1

26. 11. 1986 Schernberg-Jaeck Bertha, Hornhof

Hans Schmid, alt Gemeindeammann, zum 80. Geburtstag
 Feiern durfte Hans Schmid-Imfeld in seinem vertrauten Heim auf dem Rampart. Hier geht er seinen Hobbies nach, wie Gartenarbeiten, Kochen und Lesen. Wer ihn am Geburtstag besuchte, spürte, dass es ihm zu Hause so richtig wohl ist.

Als stiller Teilhaber verfolgt er mit Interesse die Geschehnisse in der Gemeinde und in der Region. Dafür hat er allen Grund, denn über drei Jahrzehnte war sein Leben ein Stück Gemeinde. Von 1942 bis Ende 1973 gehörte er dem Gemeinderat an, wobei er während fast 20 Jahren unserer Gemeinde als umsichtiger Gemeindeammann vorstand. Auch in einigen andern Behörden und Kommissionen hat er durch einen uneigennütigen Einsatz sich über Jahre zusätzliche Verdienste erworben. Die Einwohnerzahl hat sich während der langjährigen Amtstätigkeit von Hans Schmid nicht nur verdoppelt, sondern in der Gemeinde sind zahlreiche zukunftsweisende Entscheide getroffen und wichtige öffentliche Bauten und Anlagen realisiert worden. Darunter fallen verschiedene Schulbauten, die neue Friedhofanlage, der Ausbau der Wasserversorgung, der Bau der Kläranlage mit einem grossen Netz von Kanalisationsleitungen, die Realisierung der Schwimmbadanlage, der Erlass der Ortsplanung usw. Mit viel Geschick ist es Gemeindeammann Schmid gelungen, für die Gemeinde bedeutende Landreserven zu schaffen. Ein besonderes Anliegen war ihm immer die Fürsorge alter und minderbemittelter Leute. Er freute sich, wenn ihm ein einfacher Mitbürger sein Anliegen anvertraute und er dabei helfen konnte.

Anerkennend für die grossen Verdienste ist Hans Schmid und seiner Ehefrau, welche die Bürde des Gemeindeammannamtes in Stille mitgetragen hat, im Dezember 1973 das



Ehrenbürgerrecht von Frick verliehen worden. Heute wünschen wir ihm weiterhin viel Freude und gute Gesundheit im wohlverdienten ruhigeren Lebensabschnitt.

Xaver Schwarb

Unsere Toten

1. 1. 1985 Döbeli Emil, 1912
2. 2. 1985 Boss Simon Michael, 1984
9. 2. 1985 Treier-Treier Frida, 1893
22. 2. 1985 Fasel Eduard, 1907
25. 2. 1985 Liechti Josef Martin, 1911
14. 3. 1985 Gasser Paul, 1946
26. 3. 1985 Mangold Theodor, 1899
7. 4. 1985 Obrist Maria, 1897
7. 4. 1985 Schulze Heinz Kurt, 1930
12. 4. 1985 Schmid-Wolf Pauline, 1902
8. 5. 1985 Gerle-Brogle Hermine, 1901
14. 5. 1985 Riner Oskar, 1902
26. 5. 1985 Worni-Fischli Maria, 1900
30. 5. 1985 Erb Hermann August, 1903
15. 6. 1985 Müller Alois, 1913
5. 7. 1985 Bruderer Willy, 1910
28. 7. 1985 Radomski Roman, 1922
20. 8. 1985 Liechti Pius, 1944
13. 9. 1985 Schmid Ernst Josef, 1907
26. 9. 1985 Mösch-Meng Paulina, 1892
13. 10. 1985 Rastorfer Felix, 1907
13. 11. 1985 Wiederkehr Pius Wilhelm, 1935
17. 11. 1985 Choffel Marius Roger, 1909
1. 12. 1985 Obrist Alfred, 1968

11. 1. 1986 Schmid Arnold, 1920
21. 1. 1986 Leuthold Ernst Paul, 1912
22. 1. 1986 Hammer Robert, 1937
2. 2. 1986 Kyburz Samuel, 1893
12. 2. 1986 Keller Oskar Oswald, 1905
22. 4. 1986 Schraner Lina, 1910
24. 5. 1986 Studer-Gütlin Hulda, 1895
17. 6. 1986 Dietwyler Max, 1930
8. 7. 1986 Häseli Hermann Josef, 1922
20. 7. 1986 Blaser-Horrisberger Marie Johanna, 1911
20. 7. 1986 Reimann-Herzog Klara Ursula, 1905
28. 7. 1986 Caduff Cristian, 1966
9. 8. 1986 Tschanz Robert, 1902
25. 9. 1986 Mathis Fridolin, 1923
28. 10. 1986 Mösch Severin Adolf, 1926
11. 11. 1986 Hollinger-Rehmann Rosa Ida, 1902
12. 11. 1986 Brogli Josef, 1911
1. 12. 1986 Oberthaler Liliana Doris, 1957
3. 12. 1986 Keller-Schreiber Maria Rosa, 1902

Herausgeber	Arbeitskreis Dorfgeschichte der Gemeinde Frick: Heinz Picard, René Picard, Heinz A. Schmid, Peter Schmid, Xaver Schwarb, Josef Zimmermann
Umschlag	Hanspeter Hänggi, Grafiker, Mumpf
Druck und Gestaltung	ff druck A. Fricker AG, Frick
Auflage	1200
Zu beziehen bei	Gemeindekanzlei, 5262 Frick
Illustrationen	Gemeindearchiv Fricktaler Bote Paul Gürtler, Frick Hermann Herzog, Frick Jakob Müller AG, Frick Foto Schmid, Frick Patrick Schwarb, Frick Stefan Schwarz, Eiken

Ansicht von Frick um 1840

Deckfarbenmalerei (Gouache-Technik)

Masse: Länge 134 cm, Breite 22 cm

Künstler: unbekannt

Unikat (einzige Ausfertigung) im Besitz der Gemeinde Frick

Standort des Malers: Beim Horn am Fusse des Frickbergs

Blickrichtung: Von Ost nach West

Vordergrund: Fuss des Frickbergs, links Rebberge, rechts Zeindlematthof.

Mittelgrund (von links nach rechts): Bözbergstrasse mit Abzweigung der Staffeleggstrasse.

Frick: altes Haufendorf mit Kirche und Pfarrhaus auf dem Kirchhügel; rechts und links der Hauptstrasse das «neue» Strassendorf (Bauernhäuser, Gasthöfe und Gewerbebauten).

Anhaltspunkte: Durchgang zum Widenplatz mit altem Gemeindehaus und Gipsmühle an der Sisseln; Schaffnereigebäude (erstes Bezirksschulhaus, heute Firma Lienhard AG); am Dorfende gegen Eiken das «Marti-Gut», von 1892 bis ca. 1908 Zichorienfabrik Marti.

Hintergrund (von links nach rechts): Hinterberg (535 m), Chornberg (578 m), Fürberg Gipf-Oberfrick (360 m), Tiersteinberg (749 m), Wollberg, Leischberg, Seckenberghöf, Seckenberg, Eiken, Chinz.